

mus wird eine bestimmte bürgerliche Gesellschaftslehre verstanden, die behauptet, daß nicht die Klassenunterschiede, sondern zweitrangige Unterschiede vor allem der Anschauungen und Meinungen das Bestimmende in der Gesellschaftsstruktur seien und daß in den Ländern des realen Sozialismus die staatliche Organisation diesem Pluralismus stärker Rechnung tragen müsse. Es gelte, einen "demokratischen Sozialismus" zu verwirklichen. Hier wird in einem anderen Gewand die Forderung nach "reiner Demokratie", die Lenin bereits als einen Betrug an den Werktätigen entlarvte, erneut erhoben. Unter dieser Flagge wird die führende Rolle der Arbeiterklasse und ihrer Partei als angeblich undemokratisch verleumdet, die Zulassung von "Oppositionsparteien in den sozialistischen Ländern gefordert und zugleich der sozialistische Internationalismus angefeindet. Es wird versucht, einen Keil zwischen die sozialistischen Länder, insbesondere zwischen jedes einzelne Land und die Sowjetunion, zu treiben. Der politische Pluralismus ist eine bewußt falsche Abstraktion der real existierenden gesellschaftlichen Verhältnisse. Mit ihm wird das untaugliche Ziel verfolgt, die Grundthese des Marxismus, daß es die Klassenunterschiede und die Klasseninteressen sind, die das Bestimmende in den Ideen, Anschauungen und im Verhalten der Mitglieder einer beliebigen Gesellschaft ausmachen, widerlegen zu wollen. Anstelle der Klassenunterschiede setzt der Pluralismus eine Vielfalt anderer zweitrangiger Unterschiede, die er zu den hauptsächlichen erhebt, um einmal den Klassencharakter der bürgerlichen Gesellschaft zu leugnen und zum anderen "Argumente" gegen die führende Rolle der Arbeiterklasse und ihrer Partei im sozialistischen Staat und in der sozialistischen Gesellschaft zu gewinnen. Als ein ideologisches Instrument der Feinde des Sozialismus soll er gleichzeitig dazu dienen, aus den sozialistischen Volksvertretungen wieder Parlamente bürgerlichen Charakters zu machen, d. h. Schwatzbuden, Märkte der verschiedenen politischen Meinungen und Interessen, um von hier aus die Einheit der sozialistischen Staatsmacht zu stören und der Konterrevolution den Weg zu ebnen.